

Leipziger Literaturwissenschaftliches Colloquium (LLC)

Programm für das Sommersemester 2019

Das Leipziger Literaturwissenschaftliche Colloquium (LLC) ist eine am Institut für Germanistik der Universität Leipzig angesiedelte Vortragsreihe, in der aktuelle Themen und Projekte der Literaturwissenschaft vorgestellt und diskutiert werden. Die Reihe wendet sich an Literaturwissenschaftlerinnen und Literaturwissenschaftler, an Studierende der Geisteswissenschaften und an ein allgemeines Publikum. Das Leipziger Literaturwissenschaftliche Colloquium ist ein kritisches Forum, das die Möglichkeit bietet, ungelöste Probleme und offene Fragen, welche die Literaturwissenschaft umtreiben, in konzentrierter und für eine Vielfalt von Ergebnissen offener Atmosphäre zu besprechen. Alle Interessenten von innerhalb und außerhalb der Universität sind herzlich willkommen!

Ort: Seminargebäude der Universität Leipzig, Universitätsstraße 1, Raum 127
Beginn: jeweils um 19.15 Uhr

24.04.2019	Dirk Werle (Heidelberg)	„Barocke“ Lyrik lesen. Am Beispiel des Leipziger Dichternetzwerks
22.05.2019	Sebastian Donat (Innsbruck)	Verdichtete Narration. Interferenzen zwischen Prosa und Vers in der Erzählliteratur am Beispiel von Christoph Ransmayr
05.06.2019	Judith Schalansky (Berlin)	Verzeichnis einiger Verluste. Lesung und Gespräch
19.06.2019	Friedrich Vollhardt (München)	Lessing in Leipzig
03.07.2019	Agnes C. Mueller (Columbia/South Carolina)	„The Death of Europe“. Rainer Maria Rilke als Vermittler amerikanischer Lyrik